

Eine gastfreundliche
Gemeinde
Teil IV

Gespräche führen

Einleitung

- 1. Menschenfurcht (Schüchtern, Gruppenzwang)**
- 2. Worte reflektieren das Herz!**
- 3. Grundbedürfnis nach Beziehung mit Gott!**

1. Menschenfurcht

- **Spr.14,26-27:** „**In der Furcht des Herrn liegt starkes Vertrauen**, Er wird auch seinen Kindern eine Zuflucht sein. Die Furcht des Herrn ist eine Quelle des Lebens; man meidet durch sie die Fallstricke des Todes.“
- **Spr.29,25:** „Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird geschützt.“

2. Worte reflektieren das Herz!

- **Spr.18,21:** „Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge“
- **Matt.12,34b:** „Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund“
- **Ps.19,15:** „Lass die reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, Herr, mein Fels und mein Erlöser!“
- **Ps.106,32-33:** „Und sie erzürnten ihn am Wasser am Meriba, und es erging Mose übel ihretwegen. Denn sie reizten seinen Geist, so dass er unbedacht redete mit seinen Lippen.“

3. Grundbedürfnis nach Beziehung mit Gott!

- **Spr.14,21.31:** „Wer seinen Nächsten verachtet, der sündigt, aber wohl dem, der sich über den Elenden erbarmt!“ 31 „Wer den Schwachen (Geringen) unterdrückt, der lästert seinen Schöpfer, wer Ihn aber Ehren will, der erbarmt sich über den Armen.“

Der allgemeine biblische Rahmen für Reden

- Zusammenfassend: **Wahrheit in Liebe reden**
 - **1Pt 3,8-12:** Endlich aber seid alle gleich gesinnt, mitfühlend, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, gütig! 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr wisst, dass ihr dazu berufen seid, Segen zu erben. 10 Denn »wem das Leben lieb ist und wer gute Tage sehen will, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden; 11 er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche den Frieden und jage ihm nach! 12 Denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren hören auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die gerichtet, die Böses tun.«
 - **Eph 4,25:** Darum legt die Lüge ab und »redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten«

Der allgemeine biblische Rahmen für Reden

- **Wähle aufbauende Worte, nicht zerstörerische Worte**
 - **Eph 4,29** Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es den Hörern Gnade bringe. 30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!
 - **Spr. 15,1** Eine sanfte Antwort wendet den Grimm ab, ein verletzendes Wort aber reizt zum Zorn
 - **Spr. 12,18** Wer unbedacht schwatzt, der verletzt wie ein durchbohrendes Schwert; die Zunge der Weisen aber ist heilsam

Der allgemeine biblische Rahmen für Reden

- **Gottesfurcht zügelt die eigene Zunge:**
 - **Jak 1,26** „Wenn jemand unter euch meint, fromm zu sein, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.“

Der allgemeine biblische Rahmen für Reden

- **Sei schnell zum Hören und langsam zum Reden!**
 - **Jak 1,19** Darum, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; 20 denn der Zorn des Mannes vollbringt nicht Gottes Gerechtigkeit! 21 Darum legt ab allen Schmutz und allen Rest von Bosheit und nehmt mit Sanftmut das [euch] eingepflanzte Wort auf, das die Kraft hat, eure Seelen zu erretten!
 - **Psalm 141,3** Bestelle, Herr, eine Wache für meinen Mund; Wache über die Tür meiner Lippen!
 - **Spr.18,13** „Wer Antwort gibt, bevor er zuhört, dem ist es Narrheit und Schande“

Der allgemeine biblische Rahmen für Reden

- **Sei nicht vorschnell im Versprechen!**
 - **Pred.5,1-5** „Übereile dich nicht mit deinem Mund, und lass dein Herz keine unbesonnenen Worte vor Gott aussprechen; denn Gott ist im Himmel, und du bist auf der Erde; darum sollst du nicht viele Worte machen! 2 Denn Träume kommen von viel Geschäftigkeit, und dummes Geschwätz vom vielen Reden. 3 Wenn du Gott ein Gelübde ablegst, so versäume nicht, es zu erfüllen; denn er hat kein Wohlgefallen an den Toren; was du gelobt hast, das sollst du auch erfüllen! 4 Es ist besser, dass du nichts gelobst, als dass du etwas gelobst und es nicht erfüllst. 5 Lass dich durch deinen Mund nicht zur Sünde verführen, und sage nicht vor dem Boten: »Es war ein Versehen!« Warum soll Gott über deine Äußerung erzürnen und das Werk deiner Hände verderben?“

Der allgemeine biblische Rahmen für Reden

- **Achte auf den richtigen Zeitpunkt**
 - **Spr. 25,11** „Wie goldene Äpfel in silbernen Schalen, so ist ein Wort, gesprochen zur rechten Zeit“
- **Rede nicht schlecht über andere.**
- **Sei keine Plaudertasche**

Biblische Beispiele für Gespräche

- Joh.4,4-26

Praktische Aspekte für Reden/ Gespräche führen

- Sei freundlich und interessiert
- Rede nicht wie ein Wasserfall
- Quetsche den anderen nicht aus
- Achte darauf, dass nicht nur du redest
- Sprich deutlich
 - Ohne nuscheln
 - Besonders wenn du dich einem Besucher mit Namen vorstellst

Gespräche vor dem Gottesdienst

mit neuen Besuchern

- Vielleicht sind sie das erste/zweite oder dritte Mal da
- Wie & Was redet man mit ihnen ohne aufzwingend zu sein?
- Wie kann man ein Gespräch beginnen?
 - Guten Tag / Hallo, herzlich willkommen zum Gottesdienst in der ECG-Berlin!
 - Sind Sie / Bist du das erste Mal hier?
 - Sind Sie / Bist du mit einem Bekannten gekommen?
 - Wie sind Sie / bist du auf uns gestoßen?
 - Wenn angebracht nach dem Namen/Vornamen fragen , um nach dem Gottesdienst bewusst mit Namen die Person ansprechen und zum Kaffee /Essen einzuladen.

Gespräche vor dem Gottesdienst

mit Gemeindemitgliedern

- Mit Vornahmen herzlich und liebevoll Begrüßen.
 - **Joh.13,34-35** „ Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

Gespräche nach dem Gottesdienst mit neuen Besuchern

- Zum Mittagessen einladen
- Unbedingt: **Kontakt** um ihnen nachzugehen.
 - Wir würden uns freuen wenn du die Kontaktkarte ausfüllst. Ich/oder einer unserer Pastoren würde sich gerne mit dir Treffen

Gespräche nach dem Gottesdienst mit Gemeindemitgliedern

- Mit Achtung und Anerkennung begegnen.
- Nach aktuellen Herausforderungen fragen, ev. Hilfe anbieten
- Eigene Anliegen nennen und um Gebetsunterstützung bitten
- Was hat mich im Seminar / Gottesdienst angesprochen?
- In gegenseitiger Anteilnahme einander Ermutigen und auf Erbauen.
- Über Dienste und Dienstmöglichkeiten austauschen
- Eventuell mit einem Gebet abschließen













